



startsocial
hilfe für helfer

20
Jahre

startsocial-Sonderpreisträger

2001-2021

MITMISCHEN MITMACHEN BEI
STARTSOCIAL

Editorial

Vor 20 Jahren haben wir den startsocial-Wettbewerb ins Leben gerufen, um Ehrenamtsinitiativen durch Feedback und Beratung zu stärken. In 17 Wettbewerbsrunden wurden insgesamt rund 1.700 Initiativen mit einem Beratungsstipendium gefördert. Davon wurden 106 mit einem Preis und 17 mit dem Sonderpreis der Bundeskanzlerin/des Bundeskanzlers ausgezeichnet. 14 Sonderpreisträgerinnen und -preisträger sind nach wie vor aktiv und haben uns berichtet, welche Auswirkungen das startsocial-Stipendium mittel- und langfristig für ihre Initiative hatte. Wir freuen uns sehr über so viel positives Feedback. Es ist Bestätigung und Ansporn für unsere Arbeit.

Die Sonderpreisträgerinnen und Sonderpreisträger repräsentieren die Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den vergangenen Wettbewerbsjahren: Sie sind thematisch breit gestreut, sie kommen aus unterschiedlichen Regionen in Deutschland und die Engagierten sind so bunt wie die Gesellschaft, in der wir leben. Diese besondere Auszeichnung macht ehrenamtliches Engagement in Deutschland sichtbar und ist Ausdruck von Anerkennung und Wertschätzung.

In den Worten der Sonderpreisträgerin 2017/18 Julia Enoch, Wolfsträe e. V.: „20 Jahre startsocial sind unendlich viele Stipendien und damit das Sichtbarmachen von Visionen sozialer Gründer. Es sind 20 Jahre Anerkennung des Ehrenamts, dessen Wichtigkeit oftmals gerne immer noch in Vergessenheit gerät. Und es sind zahlreiche Geldpreise, mit denen Visionen realisiert werden konnten.“

Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin viele engagierte Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie verlässliche und inspirierende Unterstützung von Seiten der Politik und der Wirtschaft.



Dr. Sunniva Engelbrecht
Geschäftsführender Vorstand, startsocial e. V.



Dr. Dieter Düsedau
Aufsichtsratsvorsitzender, startsocial e. V.

20 Jahre startsocial in Zahlen



8.222 Ehrenamtliche unterstützten als Jurymitglied und/oder als Coach. Durchschnittlich sind das 484 Ehrenamtliche pro Wettbewerbsrunde.



Über die Jahre wurden fast **7.700 gültige Bewerbungen** eingereicht. Alle Bewerber erhielten qualitative Juryfeedbacks mit Anregungen zur Weiterentwicklung.

Die investierte ehrenamtliche Arbeitszeit betrug durchschnittlich knapp **15.000 Stunden** pro Wettbewerbsrunde.

Insgesamt ergeben sich daraus **250.000 Stunden.**



Beim jährlich stattfindenden Stipendientag nahmen seit 2001 rund **3.700** Personen teil.

Auf 16 Stipendiatentagen wurden **162 Workshops** zu relevanten Themen der Projektarbeit angeboten:

Fundraising, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, Web-Design, Storytelling, Ehrenamtsmanagement, Projektmanagement, Partnerschaften mit Unternehmen, Projektpräsentation, Teamentwicklung und Konfliktmanagement, Projekt- und Organisationsentwicklung, Wirkungsorientierung, Finanzplanung, Skalierung

Durchschnittlich fanden pro Wettbewerb **6 Präsentationsabende** statt.

Insgesamt waren dies **107 Präsentationsabende**.



Von den bisherigen Preisverleihungen am Ende der **17 Wettbewerbsrunden** fanden **13 startsocial-Preisverleihungen** im Bundeskanzleramt statt.



Von den insgesamt **1.700 geförderten Projekten** erreichen wir im Alumni-Netzwerk noch rund **1.200**. Dies entspricht **71 Prozent**.



Das Kinder- und Jugendzirkusprojekt Harlekids e. V. geht davon aus, dass die Stärkung der kindlichen Persönlichkeit und die Entwicklung von Lebenskompetenzen Grundlagen dafür sind, in problematischen Alltagssituationen angemessen zu reagieren. Gesetztes Ziel der Initiative ist es, das kreative Potential von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Handicap in gemeinsamen Zirkusprogrammen zu fördern.



Bildnachweis: Kathleen Schnitter



Die Harlekids auf der ersten startsocial-Preisverleihung im Bundeskanzleramt mit Schirmherr Bundeskanzler Gerhard Schröder

„Eher zufällig haben wir damals von startsocial erfahren und uns aus Neugier beworben, um zu sehen, ob wir mit unserer Idee interessant genug für den Wettbewerb sind. Unsere Neugier hat sich gelohnt und startsocial hat uns dabei geholfen, das zu werden, was wir jetzt sind. Die Unterstützung und Beratung durch die Coaches haben uns aufgezeigt, in wirtschaftlichen Zahlen zu denken. Von einem ‚idealistischen wilden Haufen‘ sind wir so zu einem in der Jugendhilfe in der Region fest verankerten Träger geworden.

Durch den Gewinn des startsocial-Sonderpreises sind wir ein solider gemeinnütziger Verein geworden, der mittlerweile einen jugendherbergsähnlichen Betrieb mit dem Schwerpunkt Zirkuspädagogik betreibt. Die Begründung für die Auszeichnung lag darin, dass wir präventiv und innovativ in gleichem Maße arbeiten – dies gilt nach wie vor! Der Grundidee, dass jeder zu unserem Kinder-/Jugendzirkus kommen kann, sind wir treu geblieben. Dabei ist es egal, welche Intention Kinder und Jugendliche antreibt, solange Sie unsere drei Regeln mittragen: keine Drogen, kein Alkohol und keine Gewalt auf dem Zirkusgelände.“

Frank von Kneten
www.zpz-harlekids.de

„Besonders in Erinnerung geblieben ist uns der Besuch mit unerwarteter Auszeichnung im Kanzleramt. Mit unseren Jugendlichen mit und ohne Handicap dort aufzutreten, um unsere Idee sichtbar zu machen, war für uns alle beeindruckend!“

pfiv e. V. bringt Jugendliche, die auf dem ersten Ausbildungsmarkt geringe Chancen haben, und kleine Betriebe zum wechselseitigen Vorteil zusammen. Unternehmen, die entweder eine volle Ausbildung nicht abdecken oder schon lange nicht mehr ausgebildet haben, schließen sich zu einem Ausbildungsverbund zusammen und übernehmen jeweils einen Teil der Ausbildung der Lehrlinge.



Bildnachweis: Udo Wuchner



Das Team von pfiv e. V.

„Wir bewarben uns bei startsocial, da wir professionelle Hilfe benötigten, um mehr Unternehmen zur Teilnahme an einer Verbundausbildung zu gewinnen. Mithilfe der damaligen Unterstützer von startsocial ist das gut und schnell gelungen, selbst hätten wir das so schnell nicht geschafft! Die zielführende Herausforderung war es dabei, einen Plan zu entwickeln, um systematisch neue Unternehmen zu gewinnen und zugleich auch die gesetzten ‚Meilensteine‘ einzuhalten.

Durch die Teilnahme am startsocial-Wettbewerb haben wir insgesamt ein gutes Kommunikationskonzept entwickelt und damit schneller und effektiver Ausbildungspartner gefunden – bis heute.

Seit der Auszeichnung mit dem Sonderpreis arbeiten wir viel strukturierter, sind natürlich auch bekannter geworden und haben bei den interessierten Unternehmen deutlich an Glaubwürdigkeit gewonnen.“

Udo Wuchner

„Die startsocial-Auszeichnung ist bei den Firmen zu einem Gütesiegel geworden!“

LegaKids.net ist ein vielfach ausgezeichnetes, für alle Nutzer kostenfreies Onlineprojekt. Es richtet sich an Kinder, Eltern und Lehrkräfte, die Hilfestellung zum Umgang mit und Informationen über Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten, LRS, Legasthenie oder Rechenschwäche suchen.

alphaPROF.de – ein weiteres Projekt der LegaKids-Stiftung – ist ein kostenfreies Online-Fortbildungsangebot für Lehrkräfte. alphaPROF erhöht die Diagnose- und Förderkompetenz in Bezug auf Alphabetisierung und Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten und hilft damit, Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten und funktionalem Analphabetismus vorzubeugen.



Bildnachweis: LegaKids, Niklas Kortländer

LegaKids[®]
STIFTUNG

Michael Kortländer, Dr. Britta Büchner,
Dr. Angela Merkel und LegaKids-Mas-
kottchen Lurs

„Der Schritt zur Bewerbung bei startsocial entsprang der Hoffnung, Unterstützung für unser Anliegen zu bekommen. Manchen Kindern fällt es schwer, Lesen und Schreiben zu lernen. Sie werden vom Bildungssystem in diesem Bereich im Stich gelassen und von der Gesellschaft nach wie vor als dumm, faul oder gestört stigmatisiert. Während der Beratungsphase bei startsocial entwickelten wir mit unseren Coaches eine Kommunikationsstrategie, auf deren Basis vielfältige Materialien für die zielgruppengerechte Außendarstellung entstanden.

Insgesamt wurden wir durch die Teilnahme bei startsocial ermutigt, uns noch zielgerichteter und intensiver zu engagieren.“

Michael Kortländer
www.legakids.net

„Die Auszeichnung mit dem Sonderpreis hat unser Team bestärkt und uns Mut und Kraft gegeben. Zudem hat der Name Angela Merkel bewirkt, dass unser Projekt von unseren Förderern noch ein ganzes Stück ernster und wertvoller angesehen und beurteilt wurde.“

Boxgirls International verbindet innovative Projekte auf der ganzen Welt, die Sport als Katalysator für gesellschaftliche Veränderungen nutzen. Die Initiative hat sich das Ziel gesetzt, Mädchen und Frauen zu inspirieren, zu motivieren und darin zu unterstützen, sich selbstständig, aktiv und mutig in ihren Kiezen und Gemeinden einzusetzen, damit aus diesen dynamische Orte der Inklusion, Chancengleichheit und Sicherheit werden.



Bildnachweis: Thomas Efferinger



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel mit den Boxgirls

„startsocial unterstützt soziale Initiativen dabei, eine ehrgeizige und wirkungsorientierte Arbeitsweise zu entwickeln. Vom Wettbewerb haben wir über unser Netzwerk erfahren.

Für Boxgirls war die Teilnahme eine großartige Möglichkeit, um unsere strategischen Prioritäten zu durchdenken und unsere Impactstrategie auszubauen. Wir konnten unser lokales Programm zu einer internationalen, digitalen Plattform ausbauen und so die Entwicklung von Sportprogrammen für Mädchen weltweit fördern. Durch die mediale Aufmerksamkeit rund um den Gewinn des Sonderpreises ergaben sich viele neue Partnerschaften. Wir sind sehr dankbar für die Zusammenarbeit mit startsocial!“

Prof. Heather Cameron

www.girlsinthelead.org und www.boxgirls.de

„Der Gewinn des startsocial-Sonderpreises und die Laudatio der Bundeskanzlerin haben unsere Sichtbarkeit und Ambition gestärkt und sind uns in guter Erinnerung geblieben! Wir haben uns sehr gefreut, in ihrem Interview anlässlich der Preisverleihung im Juni 2021 zu hören, dass auch wir Frau Dr. Merkel in guter Erinnerung geblieben sind.“

von Meisterhand e. V. bildet migrantische und geflüchtete Frauen zu wirtschaftlich unabhängigen, selbstbewussten sowie aktiven Mitgliedern der Gesellschaft aus und beruft sich dabei auf deren Kompetenzen im Kunsthandwerk. Als Unternehmerinnen auf Augenhöhe bauen sie gemeinsam eine soziale Manufaktur auf. Das Anliegen des Vereins lautet entsprechend: Integration durch Empowerment – Empowerment durch Kunsthandwerk.



Bildnachweis: Corinna Radakovits

von
Meisterhand

Verein für Integration, Bildung und Kunsthandwerk e.V.

Ann-Kathrin Carstensen (Mitte) mit dem Team von von Meisterhand e. V.

„Vom startsocial-Wettbewerb hatte ich ganz zufällig im Radio während einer Autofahrt zu einer unserer Häkelköniginnen gehört. Damals war unser Label gerade gegründet. Die Idee war dabei, mit türkischen Frauen handgearbeitete Accessoires herzustellen. Während dieser Zeit lernte ich ihre Kultur, die Familienstrukturen und auch die Gründe oftmals fehlender Integration dieser tollen Familienmütter in unsere Gesellschaft besser zu verstehen. Von da an war mir klar, dass ich mich für eine besser gelingende Integration einsetzen und dafür eine gemeinnützige Plattform schaffen wollte. Die Option eines dreimonatigen Coachings war für mich eine ideale Chance, die Ideen und Visionen in die Tat umzusetzen.“

Die Beratungsphase war ein enorm wichtiger, manchmal auch schmerzhafter Reifeprozess für uns. Trotz aller Hürden war mein Herzensprojekt – das soziale Engagement für benachteiligte Migrantinnen in Berlin – auf eine neue, professionelle Ebene gebracht. Der Nachhall der startsocial-Auszeichnung ist bis heute deutlich spürbar, auch als ein Qualitätssiegel für die unentwegt wichtige Fundraising-Arbeit unserer Organisation. Die Presseanfragen und folgenden Artikel über unsere Arbeit waren enorm

und haben unsere Initiative einer großen Öffentlichkeit bekannt gemacht, u.a. konnten wir auch unmittelbar ehrenamtliche Mitarbeiter gewinnen.“

Ann-Kathrin Carstensen
www.von-meisterhand.com

„Den Sonderpreis zu erhalten, war bis zur letzten Minute für uns völlig überraschend. Die Modenschau, die wir im Kanzleramt abhalten sollten und durften, u.a. mit den Töchtern unserer Frauen, ist mir bis heute in besonderer Erinnerung. Diese Töchter, einige davon mit Kopftuch, waren so stolz! Auf ihre Mütter und auf sich selbst. Und sie machten am Ende des Laufstegs immer einen reizenden Knicks vor unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel. Das ist immer noch ein absoluter Gänsehautmoment für mich.“

BAFF engagiert sich seit 1994 für ein friedliches, tolerantes Miteinander und ist aktiv gegen Rechtsextremismus. Nach einem heftigen Angriff auf eine Gruppe Jugendlicher aus Berlin Kreuzberg schuf der Gemeindegemeinderat von Joachimsthal das attraktive Angebot, in den Kirchenräumen Rockmusik und Breakdance zu üben. Damit werden viele Kinder und Jugendliche erreicht, die sich selbst regelmäßig in einem Plenum organisieren und Veranstaltungen und Konzerte eigenhändig realisieren. Neben der musikalischen Arbeit entwickelte sich eine demokratische Selbstorganisation des Projektes. Im Projekt wählen die Jugendlichen immer wieder neue Schwerpunkte und Themen, wie Flüchtlinge, Demokratie, Mobbing o.a.



Bildnachweis: Gordon Welters



Beatrix Spreng mit Band von BAFF

BAFF – Bands auf festen Füßen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

Joachimsthal, Brandenburg

startsocial-Sonderpreisträger 2012

„Wir wurden durch eine Internetrecherche auf den startsocial-Wettbewerb aufmerksam. Das Modell hat dem ganzen Plenum der Jugendlichen gefallen, weil wir das Projekt als Ganzes voranbringen wollten. Dies ist uns durch die Teilnahme gelungen! Während der Beratungsphase mit unseren beiden Coaches war für uns besonders die Strukturierung sowie die Gründung eines Vereins mit eigenem Konto wichtig, der bis heute Bestand hat.

Durch die Auszeichnung mit dem startsocial-Sonderpreis sind wir stärker und selbstbewusster geworden. Wir haben uns über das Preisgeld gefreut, durch das das Projekt ein paar Monate finanziert war, und über die Freundschaften, die wir bei startsocial geschlossen haben.“

Beatrix Spreng

**[www.kirche-barnim.de/regionen/
joachimsthal/baff.html](http://www.kirche-barnim.de/regionen/joachimsthal/baff.html)**

„Die Gespräche mit Menschen aus der Wirtschaft waren von Bedeutung, weil sie anders ‚ticken‘. Auch war für die Jugendlichen der Besuch im Bundeskanzleramt wichtig. Sie haben sich ernst genommen gefühlt.“

Entstanden aus der losen Zusammenarbeit einiger Handballtrainer ist Freiwurf Hamburg ein Verein, bei dem über 100 passionierte Handballer ein gemeinsames Ziel verfolgen: Inklusion durch Handball für alle in der Metropolregion Hamburg.



Bildnachweis: Gordon Welters



Martin Wild mit Sportlerinnen und Sportlern von Freiwurf Hamburg e. V.

„Die Möglichkeit, eine professionelle Beratung für unsere damaligen Themen und externe Moderation zu erhalten, um diese gesteuert zu reflektieren, hat uns bewogen, uns bei startsocial zu bewerben. Die Gründung eines Vereins, das Aufstellen einer gemeinsamen Mission sowie der Aufbau der notwendigen Organisation waren unsere offenen Punkte.

Diese konnten wir während der sehr intensiven und gleichzeitig sehr guten Arbeitssessions mit unseren beiden Coaches erfolgreich bearbeiten. Die sehr freundliche und hilfsbereit Art der Hauptamtlichen bei startsocial, wenn es mal abseits des Coachings Fragen gab, haben wir außerdem geschätzt.

Und nicht zuletzt war die Ehrung im Kanzleramt für uns sehr schön. Besonders blieb uns dabei in Erinnerung, dass wir von der Bundeskanzlerin eine erneute Einladung für einen persönlichen Termin ins Bundeskanzleramt erhalten haben, nachdem sie aufgrund dringender Regierungsgeschäfte unsere Ehrung als Sonderpreisträger nicht vornehmen konnte.

Mit Abschluss des startsocial-Wettbewerbs konnte unser Verein Freiwurf Hamburg e. V. gegründet und unsere Marken rechtlich geschützt werden, so dass unser Engagement in einen festen rechtlichen und organisatorischen Rahmen überführt werden konnte. Dadurch ist es uns gelungen, uns im Deutschen Handballsport als feste Größe zum Thema Inklusion und Handball zu verankern.“

Martin Wild

www.freiwurf-hamburg.de

„Durch die Auszeichnung mit dem startsocial-Sonderpreis haben wir innerhalb der deutschen Handball-Gemeinde eine größere Aufmerksamkeit für unser Thema erhalten und konnten andere Handball-Landesverbände dazu inspirieren, lokale Projekte zum Thema Handball und Inklusion zu starten! Uns selbst hat die Aufmerksamkeit geholfen, Förderer für unsere Sache zu gewinnen und unsere Aktivitäten auszubauen.“

climb steht für: clever lernen, immer motiviert bleiben und der Name ist Programm. Mit dem innovativen pädagogischen Programm der climb-Lernferien werden Kinder auf ihrem Bildungsweg gefördert, junge Erwachsene für Führungsaufgaben gestärkt und gemeinsam Bildungslandschaften gestaltet.



Bildnachweis: Thomas Efferger



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel mit Jens Busch und Charlotte Frey von climb

„Das startsocial-Stipendium und somit die Zusammenarbeit mit den Coaches, v.a. im Bereich Finanzplanung, kam genau zum richtigen Zeitpunkt. Einige der ‚geflügelten Worte‘ unseres Coaches verwenden wir immer noch. Insgesamt war das Stipendium richtig hilfreich, manchmal fordernd und super nachhaltig investierte Zeit! Diese Aussicht auf hochwertige Beratung war es auch, die uns bewogen hat, uns bei startsocial zu bewerben.

Konkret konnten wir durch die Teilnahme die Finanzplanung samt Buchhaltung und Controlling professionalisieren, unsere Öffentlichkeitswahrnehmung und Netzwerke ausbauen sowie einen Beirat aufbauen. Die Auszeichnung durch den Sonderpreis war auf jeden Fall ein großer Boost für unsere Vertrauenswürdigkeit gegenüber neuen Schulen, Kommunen usw.“

Charlotte Frey
www.climb-lernferien.de

„Besonders in Erinnerung geblieben ist uns neben der Beratungsphase natürlich die Preisverleihung im Kanzleramt. Wir werden das nie vergessen! Es war so beflügelnd, das Gefühl zu haben, dass die eigene Arbeit so gesehen und wertgeschätzt wird! Durch den feierlichen Rahmen und natürlich die Auszeichnung durch die Kanzlerin persönlich war das einfach ein ‚once in a lifetime‘-Moment.“

ZWEITZEUGEN e. V. ermutigt mit Holocaust-Überlebensgeschichten (junge) Menschen jeder Bildungsschicht dazu, sich vertieft mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinanderzusetzen und sich aktiv gegen Antisemitismus und Rassismus im Heute einzusetzen. Über die persönlichen Erzählungen von Schoah-Überlebenden macht das Projekt Geschichte nachföhlbar und begreifbarer.



Bildnachweis: Thomas Efringer



ZWEITZEUGEN e.V.
Heimatsucher
heute

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel mit
Ruth-Anne Damm und Sarah Hütten-
bernd von HEIMATSUCHER e. V.

„Als wir uns bei startsocial beworben haben, waren wir ein ganz junger Verein. Neue Ehrenamtliche kamen hinzu und fragten nach Aufgaben. Zudem wollten Menschen an unseren Verein spenden. Doch wir merkten: Wir müssen noch viel lernen, um Menschen diese Möglichkeiten geben zu können. Gleichzeitig wussten wir, der Verein hat das Potential, größer zu werden. Doch dafür brauchten wir kompetente Beratung, um nachhaltig einen gut strukturierten Verein aufzubauen, der langfristig wichtige Bildungsarbeit leisten kann.

Dass Ehrenamt auch verbindlich sein darf, dass es einen klar definierbaren Gegenwert hat und wir entsprechend eine klare Verhandlungsposition vertreten können, ist eine Sache, die wir durch die Beratungsphase bei startsocial gelernt haben. Für ihre Geduld haben wir unsere beiden Coaches mit Produktivität und Qualität überrascht. Wöchentlich haben sich bis zu sechs Ehrenamtliche die Zeit genommen, um an strategischen manchmal zähen und abstrakten Plänen zu arbeiten. So etwas ist alles andere als selbstverständlich und dass sich jede und jeder Einzelne auf diese Reise eingelassen hat, zeigt, was Leidenschaft alles schaffen kann.

Das Stipendium half dabei, eine gesunde Basis zu schaffen für unsere langfristig wirkungsvolle Arbeit. Wir haben es geschafft, uns aus einer Initiative von Studierenden zu einem wachsenden Verein zu entwickeln.“

Sarah Hüttenberend
www.zweitzeugen.de

„Der Gewinn des startsocial-Sonderpreises half uns dabei, als ein professionelles und wirkungsvolles Projekt wahrgenommen zu werden – insbesondere auch bei weiteren Förderpartnerschaften.“

Seit 2015 leistet Hanseatic Help als gemeinnütziger Verein unkompliziert Hilfe in Hamburg und dem Umland, bundesweit und international. In der Kleiderkammer werden Kleider- und Hygienespenden angenommen, sortiert und bedarfsgerecht und kostenfrei an mehr als 200 Einrichtungen für Menschen in Notlagen weitergeleitet. Hilfsgüter, die im Norden nicht benötigt werden, werden in Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen in Krisenregionen wie Syrien, Irak, Griechenland oder Osteuropa geliefert. Wer pragmatische, unbürokratische Unterstützung braucht, wird durch diese Soziallogistik versorgt. Tausende Menschen konnten auf diesem Wege bereits erstversorgt und mit Kleidung und Hygieneartikeln ausgestattet werden.



Bildnachweis: Thomas Effinger



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel mit Janina Alff und Arnd Boekhoff von Hanseatic Help e. V.

„Hanseatic Help ist 2015 als Reaktion auf eine akute Notlage entstanden und durch das Engagement, die Hilfsbereitschaft und die Tatkraft von motivierten Einzelpersonen schnell gewachsen. Das startsocial-Stipendium war ein gutes Angebot für unseren noch jungen Verein, um seine schnell gewachsenen Strukturen mithilfe von externer Expertise (dem sog. ‚Blick von außen‘) zu festigen und zu optimieren. Durch die Teilnahme bei startsocial konnte unser Verein nur gewinnen!

Während der Beratungsphase haben wir uns besonders der inneren Struktur und der künftigen Ausrichtung gewidmet. So wurde beispielsweise der Grundstein für die Implementierung eines CRM-Systems die Grundlage für eine gute Kontaktpflege und ein erfolgreiches Fundraising gelegt oder durch einen strukturierten Auswahlprozess die Gewinnung kompetenter hauptamtlicher Mitarbeitender vorbereitet, um die langfristige stabile Basis für Hanseatic Help zu schaffen. In einem Zukunftsworkshop konnten wir weitere mögliche Handlungsfelder für unseren Verein erarbeiten. Insgesamt sind uns mit unseren Coaches große Fortschritte gelungen, um die Basis für eine langfristige Wirksamkeit zu schaffen.“

Sina Klimach

www.hanseatic-help.org

„Es war uns eine sehr große Ehre, dass wir den startsocial-Sonderpreis der Bundeskanzlerin entgegennehmen durften. Damit hätten wir nicht gerechnet! Die Auszeichnung hat uns vor Augen geführt, wie viel wir gemeinsam bereits erreicht haben und uns darin bekräftigt, dass wir mit unserer Arbeit das Richtige tun.“

Wolfsträne e. V. gibt trauernden Kindern und Jugendlichen, die einen Elternteil oder ein Geschwisterkind verloren haben, einen geschützten Rahmen, Raum und Zeit, um ihre Trauer ausleben und bewältigen zu können. Das Herzstück von Wolfsträne sind die 40 ehrenamtlichen Mitarbeiter. Mit Verständnis, Engagement und Herzblut sind sie für die Kinder und Jugendlichen da und eine wichtige Stütze in einer so schwierigen Zeit.



Bildnachweis: Thomas Erfinger



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
mit Katrin Gärtner und Julia Enoch von
Wolfsträne e. V.

„Um von Anfang an auf stabilen Beinen zu stehen, bewarben wir uns mit Wolfsträne direkt im Gründungsjahr 2017 bei startsocial. Eine gute Entscheidung, wie sich herausstellte. Somit konnte das Coaching direkt fundiert in die strategische Planung einsteigen und den Grundstein für ein solides und langfristiges Wachstum bis zum heutigen Tage legen. Dass wir durch das Beratungsstipendium bereits Themen behandelten wie Festanstellungen, Anpassung der Satzung, Personalführung etc., die zwar damals noch nicht relevant schienen, heute aber unser tägliches Handeln bestimmen, hat wertvolle Grundsteine für unseren jetzigen Erfolg gelegt.

Unbestritten war die intensive Beratungszeit mit den beiden Coaches auch von Herausforderungen geprägt. Der zeitliche Aufwand beispielsweise ist nicht zu unterschätzen. Dieser hat sich aber in jedem Fall gelohnt. Durch den offenen, konstruktiven und zielführenden Austausch auf Augenhöhe konnte die Zeit sinnvoll genutzt werden und die Coaches waren stets daran interessiert, neue Perspektiven und Themenfelder zu ergründen. Toll ist, dass wir als Alumni nach wie vor von vielen Angeboten profitieren können und so sind gerade in Zeiten von Corona digitale Netzwerktreffen ideal, um bundesweit in den Austausch gehen zu können.“

Julia Enoch

www.wolfstraene.de

„Insbesondere der Gewinn des Sonderpreises der Bundeskanzlerin hat unser Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein gestärkt. Zudem hat sich die Aufmerksamkeit auf Wolfsträne sehr schnell erhöht und wir waren durch den Gewinn des Sonderpreises bestärkt, unsere Visionen zu verfolgen und uns von kleineren Rückschlägen nicht unterkriegen zu lassen.“

Elektriker ohne Grenzen e. V. fördert und führt weltweit Projekte im Energiebereich durch, die die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung verbessern. Durch seine Arbeit trägt der Verein zur Verbesserung der Gesundheit und Bildung, zu einem Zugang zu Trinkwasser und zur Sicherheit vor Ort bei. Zudem wird den Menschen vor Ort geholfen, am sozialen Leben zu partizipieren, und auch die wirtschaftliche Entwicklung wird durch die Einsätze gefördert.



Bildnachweis: Thomas Efringer



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel mit Sylvain Volpp und Angelika Wenger von Elektriker ohne Grenzen e. V.

„Auf startsocial sind wir zufällig aufmerksam geworden und fanden das Konzept interessant – irgendwie anders –, also haben wir es einfach versucht und uns beworben. Das Stipendium hat uns einen wertvollen Blick von außen ermöglicht und die Coaches haben uns beständig herausgefordert. Im Zentrum stand die Weiterentwicklung unseres Vereins. Verstärktes Fundraising und die Kommunikation über unsere Aktivitäten auf ein neues Level zu bringen, haben wir als wichtige Themen für die Zukunft identifiziert und diese dann im Rahmen der Coachingphase intensiv bearbeitet, um auf dieser Basis letztendlich die Skalierung der Projektarbeit zu ermöglichen.

In unserer startsocial-Zeit 2018/19 haben wir mehr Energie-Projekte in Entwicklungsländern realisiert als je zuvor. Außerdem haben wir erlebt, wie gewinnbringend das Sparring doch sein kann: Das wertschätzende, aber auch konstruktiv-kritische Feedback hat uns die Chance eröffnet, uns intensiv damit auseinanderzusetzen und die Weichen auf Wachstum und Weiterentwicklung zu stellen. Auch bei der Kommunikation über die Projekte und Aktivitäten unseres Vereins sind wir insbesondere durch startsocial professioneller geworden und haben erfolgreich neue Formate ausprobiert und umgesetzt.

Nicht zuletzt durch die größere Sichtbarkeit unseres Vereins konnten wir neue Mitglieder und damit neue Mitstreiter gewinnen. Intern schließlich hat uns der startsocial-Sonderpreis auch einen großartigen Motivationsschub gebracht.“

Angelika Wenger

www.elektriker-ohne-grenzen.de

„Dass wir am Finaltag in Berlin den Sonderpreis der Bundeskanzlerin entgegennehmen durften, war definitiv überraschend. Dieser Tag wird uns sicherlich immer in Erinnerung bleiben. Seit der Auszeichnung konnten wir das Spendenvolumen signifikant steigern. Wir haben den Eindruck, dass der Gewinn des startsocial-Sonderpreises u.a. auch als Qualitätssiegel angesehen wird und zusätzliches Vertrauen schafft.“

Der gemeinnützige Verein Spielecafé der Generationen – Jung und Alt spielt e. V. fördert das generationenübergreifende Spielen. Die Begegnungsstätte in Pfarrkirchen bringt mit dem gemeinsamen Spielen von Gesellschaftsspielen Menschen zusammen und fördert das gegenseitige Verständnis und Miteinander. Der Verein ist auch überregional tätig und legt besonderen Fokus darauf, nicht nur junge Menschen, sondern auch ältere in die Mitte der Gesellschaft zu holen und Generationen zu verbinden. Neben Spieleabenden zählen mittlerweile auch die pädagogische Arbeit in Einrichtungen sowie ein Siegel für generationentaugliche Spiele zum Angebot.



Bildnachweis: Gordon Welters



Das Team vom Spielecafé der Generationen

„Unsere Teilnahme bei startsocial entsprang dem Wunsch, beim Aufbau und der Entwicklung unseres Vereins professionelle Hilfe zu erhalten. Wir wurden nicht enttäuscht! Wir haben uns stark weiterentwickelt und gelernt, größer zu denken und mutig zu sein. Wunderbar sind die vielen wertvollen Kontakte, die geknüpft werden konnten. Sei es zu den Coaches oder auch zu anderen Projekten. Toll war auch, die Bestätigung zu erhalten, dass wir bereits vieles sehr gut umsetzen.

Durch unsere Zeit bei startsocial konnte in der Außenwirkung Klarheit geschaffen werden. Zudem wurden verschiedene Aufgabenbereiche klarer benannt und verteilt. Der Gewinn des Sonderpreises hat die Aufmerksamkeit noch einmal auf das Thema Gesellschaftsspiele gelenkt und unsere Bekanntheit und die Reichweite erweitert.“

Petra Fuchs

www.jungundaltspielt.de

„Uns bedeutet der Sonderpreis wirklich sehr viel. Dass unsere Arbeit gesehen wird, ist für unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und die gesamte Spielewelt eine riesige Wertschätzung. Der Preis hilft dabei, dass Menschen wieder mehr aufmerksam werden auf die Bedeutung des Spielens. Gerade jetzt in der Corona-Zeit kann es ein wichtiger Begleiter sein, um den Zusammenhalt und den Austausch zu stärken.“

Das Romanusbad Siebenlehn ist ein Freibad in einer strukturschwachen ländlichen Gemeinde. Vor 20 Jahren drohte die Schließung, seitdem wird es komplett ehrenamtlich vom Förderverein betrieben. Mit einem auf Jugendarbeit und Bürgerbeteiligung basierenden Konzept und äußerst geringem Zuschussbedarf konnte das Bad für die Bürgerinnen und Bürger und die (Rettungs-) Schwimmbildung erhalten werden. Arbeitseinsätze verbinden alle sozialen Schichten, Alt und Jung und stärken den Zusammenhalt.



Bildnachweis: Gordon Welters

Siebenlehn e.V.
Romanusbad

Das Team vom Romanusbad
Siebenlehn e. V.

„Wir beabsichtigten mit unserer Bewerbung bei startsocial, die Qualität unserer Vereinsarbeit mithilfe der Coaches auf den Prüfstand zu stellen. Im Fokus standen dabei der Generationswechsel unseres Vorstands und die anstehende Generalsanierung. Diesen Herausforderungen standen wir vor startsocial pessimistisch gegenüber. Während des Coachings zeigte sich schnell, dass wir mehr politischen Rückhalt brauchen und die interne Kommunikation und die Außendarstellung verbessern müssen, wenn der Fortbestand unseres Romanusbads für alle Altersgruppen zu bezahlbaren Preisen gesichert werden soll.

Wir hatten anfangs unter den herrschenden Pandemiebedingungen Probleme, uns auf das Coaching einzulassen, Vertrauen aufzubauen, uns aus unserer Komfortzone herauszuwagen und uns unbequemen Fragen zu stellen. Mit der ersten persönlichen Begegnung vor Ort in unserem Freibad war sofort das Eis gebrochen und die Coaches gewannen eine Vorstellung davon, was wir in den zurückliegenden 30 Jahren geleistet haben.

Die Wertschätzung, die wir durch die startsocial-Jury erhielten, stärkte unser Selbstbewusstsein derart, dass wir im Rahmen

unseres sozialen Netzwerkes entsprechend zielsicherer auftraten. Die Außendarstellung in der Stadt, im Landkreis und darüber hinaus erlebte einen Quantensprung. Unsere Mitglieder blühten regelrecht auf, besonders diejenigen, die sonst weniger Beachtung finden oder im Hintergrund arbeiten. Die Vereinseintritte stiegen signifikant und die Spendenbereitschaft der Firmen unserer Region war und ist erfreulich hoch trotz der wirtschaftlichen Probleme, die diese pandemiebedingt zu erleiden hatten und haben.“

Herbert Grahl
www.romanusbad.de

„Ich denke, nicht nur wir als Vorstand haben uns verändert durch den Gewinn des Sonderpreises, sondern auch unsere Persönlichkeitsentwicklung hat wichtige Impulse empfangen. Wir nehmen Projekte mit sehr viel mehr Optimismus und Zuversicht in Angriff. Wir wären vor startsocial nie auf die Idee gekommen, unserer Kanzlerin die Ehrenmitgliedschaft in unserem FÖV Romanusbad Siebenlehn anzutragen.“

Das sagen die Sonderpreisträgerinnen und Sonderpreisträger zu 20 Jahren startsocial

„startsocial ist eine immens wichtige Stütze und großartige Wertschätzung für ehrenamtliche Arbeit und mehr als nur eine Auszeichnung, sondern gleichermaßen Coaching, Qualitätssiegel und wichtiger Support, einfach eine einmalige Möglichkeit, um das eigene Engagement weiter zu professionalisieren. Danke, startsocial!“

**Sina Klimach,
Hanseatic Help e. V.,
Sonderpreis 2016/17**

„Danke. startsocial hat uns dabei geholfen, das zu werden, was wir jetzt sind.“

**Frank von Kneten,
Harlekids e. V.,
Sonderpreis 2001**

„startsocial und sein großes Team hat viel bewegt, vieles initiiert und dafür Sorge getragen, dass hunderte soziale Projekte ihre Arbeit professioneller und nachhaltiger leisten können. Macht weiter so!“

**Michael Kortländer,
LegaKids Stiftung,
Sonderpreis 2006**

„Praktische Unterstützung mit hohem Anspruch, damit aus ‚gut gemeint‘ auch ‚gut gemacht‘ wird!“

Charlotte Frey,
climb,
Sonderpreis 2014/15

„Unterstützung, Begleitung, Netzwerk auch über den Wettbewerb hinaus.“

Petra Fuchs,
Spielecafé der Generationen,
Sonderpreis 2019/20

„startsocial hilft kleineren Projekten dabei, den Ehrgeiz und die Vision zu entwickeln, Projekte mit kollektiver Wirkung zu werden. Außerdem trägt startsocial dazu bei, der breiten Öffentlichkeit zu verdeutlichen, wie herausfordernd unsere Arbeit ist und welche Ressourcen dafür benötigt werden.“

Prof. Heather Cameron,
Boxgirls International,
Sonderpreis 2009

„Ehrenamtliche Arbeit wird mehr denn je in der Bevölkerung wertgeschätzt – dank startsocial!“

Udo Wuchner,
pfiv e. V.,
Sonderpreis 2002

„Wirtschaft trifft Leidenschaft: Organisationen mit Begeisterung und eindrucksvollen Ideen kommen mit starken Expertinnen und Experten der Wirtschaft zusammen und bilden gemeinsam ein wichtiges Fundament!“

**Sarah Hüttenberend,
ZWEITZEUGEN e. V.,
Sonderpreis 2015/16**

„20 Jahre startsocial sind unendlich viele Stipendien und damit das Sichtbarmachen von Visionen sozialer Gründer. Es sind 20 Jahre Anerkennung des Ehrenamts, dessen Wichtigkeit oftmals gerne immer noch in Vergessenheit gerät. Und es sind zahlreiche Geldpreise, mit denen Visionen realisiert werden konnten.“

**Julia Enoch,
Wolfsträne e. V.,
Sonderpreis 2017/18**

„Inspiration, Wertschätzung, Unterstützung und Begegnung mit anderen Engagierten – all das haben wir bei und mit startsocial erlebt, macht weiter so!“

**Angelika Wenger,
Elektriker ohne Grenzen e. V.,
Sonderpreis 2018/19**

„startsocial ist die beste Plattform für alle sozialen Initiativen in Deutschland, die etwas Gutes bewegen und dabei das Ganze mit der notwendigen Professionalität angehen wollen!“

**Martin Wild,
Freiwurf Hamburg e. V.,
Sonderpreis 2013/14**

„Mit startsocial werden Menschen empowernt und unterstützt, sich zivilgesellschaftlich einzusetzen, soziale Initiativen weiterzuentwickeln und zu stabilisieren.“

**Ann-Kathrin Carstensen,
von Meisterhand e. V.,
Sonderpreis 2011**

„startsocial ist das, was im Logo zum Ausdruck kommt: eine enorme Hilfskraft und Impulsgeberin für solche Bürger, die sich im Ehrenamt für das Gemeinwohl im Allgemeinen und unsere Mitmenschen, ganz gleich welcher sozialen Herkunft, im Besondern einsetzen.“

**Herbert Grahl,
FÖV Romanusbad Siebenlehn e. V.,
Sonderpreis 2020/21**

„Danke, dass es Euch gibt!!!“

**Beatrix Spreng,
BAFF,
Sonderpreis 2012**

Über startsocial

startsocial ist ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen sozialen Engagements. Unter dem Motto „Hilfe für Helfer“ vergibt startsocial jährlich 100 viermonatige Beratungsstipendien und sieben Geldpreise an herausragende soziale Initiativen. In jeder Wettbewerbsrunde bringen rund 500 Fach- und Führungskräfte als ehrenamtliche Coaches und Jurorinnen und Juroren ihr Know-how ein. Der Wettbewerb wird seit 2001 veranstaltet und hat bereits über 1.700 soziale Organisationen und Projekte bei ihrer Weiterentwicklung begleitet und unterstützt. Über die Stipendiatenzeit hinaus fördert startsocial die sozialen Initiativen nachhaltig bei konkreten Beratungsanliegen und aktuellen Herausforderungen im Rahmen des Alumni-Netzwerkes.



Ihre Ansprechpartner:

Dr. Sunniva Engelbrecht,
Geschäftsführender Vorstand startsocial e. V.

Dr. Dieter Düsedau
Aufsichtsratsvorsitzender startsocial e. V.

www.startsocial.de
info@startsocial.de
Telefon: 040 3070913-00

Das startsocial-Team



Das startsocial-Team im Wettbewerbsjahr 2021/22 (v. l. n. r.):
Isabell Nicklas, Stefanie Reiter, Janina Jäger, Lena Röcker, Janina Mensing,
Susanne Martensen, Dr. Sunniva Engelbrecht

Impressum

© startsocial

Alle Rechte vorbehalten © 2021 by startsocial e. V.,
Sophienstraße 26, 80333 München.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung von startsocial e. V. unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Förderer

startsocial ist eine Initiative der Wirtschaft.

Hauptförderer:



McKinsey
& Company

Technologiepartner:

iteratec

Weitere Förderer:

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland
Gebr. Heinemann SE & Co. KG
Latham & Watkins LLP

startsocial.de
info@startsocial.de
Infotelefon: 040 3070913-00